

Михаил Лермонтов,  
Смерть поэта

Михаил Лермонтов,      Михаил Лермонтов,  
La morto de la      Der Tod des Dichters  
poeto

*tradukita de Konstantin Gusev*      *tradukita de N. N. 76*

Михаил Лермонтов,  
Der Tod des Dichters

*tradukita de N. N. 77*

...

...

*Laiŭvorta germanigo*

...

...

Погиб поэт! — невольник чести —	Pereis li, poet' de justo, Murdita per la kalumni',	Der Dichter fiel! . . . Als Sklave der Ehre ist er gefallen, verleumdet vom Gerücht,	Der Dichter fiel – von Schurken wähnte
Пал, оклеветанный молвой,	Kun peza plumbo en la brusto	mit Blei in der Brust und dem Durst nach Rache, beugend sein stolzes Haupt! . . .	Er seiner Ehre sich beraubt.
С свинцом в груди и жаждой мести,	Kaj venĝavido mortis li! ... Ne povis la animo luma	Die Seele des Dichters hatte die Schmach kleinlicher Kränkungen nicht mehr er- tragen,	Er traf ins Herz, der ihn verhöhnste, Und sterbend sank sein stolzes Haupt!
Поникнув гордой головой!.. Не вынесла душа поэта Позора мелочных обид,	Subiĝi al la malhonor', Li sola kontraŭ fals' mon- duma	er hatte sich erhoben gegen die Meinungen der Ge- sellschaft, allein wie schon immer. . . und er wurde getötet!	Nicht mehr ertrug das Herz des Dich- ters der Schwätzer niederträchtiges Spiel gegen die Meinung des Gelichters stand einsam er wie je ... und fiel!
Восстал он против мнений света	Ribelis ... Kaj li estas for! Murdita! ... Do por kio plo- roj,	Getötet . . . wozu jetzt das Weinen, der unnütze Chor leerer Lobeshymnen und das klägliche Gestammel der Rechtfertigung?	Er fiel! ... Was hilft's, daß ihr nun sammelt unnützes Lob und ihn beleckt, daß ihr Entschuldigungen stammelt?
Один как прежде... и убит! Убит!.. к чему теперь рыдания,	De l' povraj laŭdoj tarda ĥor'	Das Urteil des Schicksals wurde vollstreckt! Habt ihr nicht eben noch auf infame Weise seine freie, kühne Begabung gejagt und den kaum verborgenen Brand zum Spaß angefacht?	— Zu spät, das Urteil ist vollstreckt; Wer trieb ihn denn? War es nicht euer boshafte Spiel, das ihn verführt. das des Genies bewahrtes Feuer zu offenen Bränden angeschürt?
Пустых похвал ненужный хор,	Kaj sinpravigoj de l' sinjo- roj?	Habt ihr nicht eben noch auf infame Weise seine freie, kühne Begabung gejagt und den kaum verborgenen Brand zum Spaß angefacht?	Ihr habts erreicht ... er ging verbinen zugrund an Qual und Überdruß; das Licht erlosch, das Laub verwirren am Blütenkranz des Genies.
И жалкий лепет оправданья?	Pro fato li jam estas for! Kaj ĉu ne vi kolere pelis	Nun, so vergnügt euch denn ... er vermochte die letzten Peinigungen nicht zu ertragen:	Der ihn gemordet, kalten Blutes hat er's getan ... er schoß gewandt; sein leeres Herz war rohen Mutes, und nicht gezittert hat die Hand.
Судьбы свершился приговор!	La noblan kanton de liber', Elblovi incendion celis	Einer Fackel gleich erloschen ist der herrliche Genius, verwelkt ist der triumphale Kranz. Kaltblütig hat sein Mörder den Schlag geführt . . . eine Rettung gab es nicht:	Was wunder auch? ... aus fernen Rei- chen kam er als Abenteurer her, und hundert andre so wie er, sich Glück und Ämter zu erschlei- chen;
Не вы ль сперва так злобно гнали	El la ĵaluzo – nur fajrer' ? Do ĝoju ... Mutas bardo nia,	Und was ist daran auch so erstaunlich? . . . aus der Ferne, Hundertern anderen Flüchtlingen gleich, wurde er auf der Jagd nach Glück und Karriere nach dem Willen des Schicksals zu uns verschlagen, lächelnd verachtete er frech	er schätzte unser Land gering, sein Recht und Brauch, sein Wort
Его свободный, смелый дар И для потехи раздували Чуть затаившийся пожар? Что ж? веселитесь... — он мучений	La bonon rompis la mal- bon'. Ne lumas plu la stel' genia, Forvelkis la solena kron'.	Gleichmäßig schlägt das leere Herz, die Pistole zittert nicht in der Hand.	
Последних вынести не мог: Угас, как светоч, дивный гений,	Murdinto lia senkompata Ekpremismis feron de la ĉan', La koro vanta batis glate, Neniom tremis tiu man'.	Und was ist daran auch so erstaunlich? . . . aus der Ferne, Hundertern anderen Flüchtlingen gleich, wurde er auf der Jagd nach Glück und Karriere nach dem Willen des Schicksals zu uns verschlagen, lächelnd verachtete er frech	
Увял торжественный венок.	Kaj ĉu ne miro, ĉu ne stran- go?	vermochte in jenem blutigen Augenblick nicht zu be- greifen,	
Его убийца хладнокровно Навел удар... спасенья нет: Пустое сердце бьется равно,	Pelata per la sort' migrant', <a href="http://www.poezio.net/version?poem-id=951&amp;version-id=1915,1917,1916,1919">http://www.poezio.net/version?poem-id=951&amp;version-id=1915,1917,1916,1919</a> Nomadis li en ĉi land	Sprache und Sitte des fremden Landes, konnte ihn, der unser Kumm war, nicht verschonen,	
В руке не дрогнул	En serĉo de feliĉ' kaj rango, Ofende mokis pli kaj pli	vermochte in jenem blutigen Augenblick nicht zu be- greifen,	

*Verkinto de tiu ĉi Rusa poemo estas* МИХАИЛ ЛЕРМОНТОВ (\*1814-10-15 – †1841-07-27).

Arg-951-1915 (2013-12-15 10:39:19)

*Mi, Manfred Retzlaff, trovis tiun ĉi poemon en la retejo* <http://www.stihi-xix-xx-vekou.ru/ler352.html>.

*Traduko de la Rusa poemo “Смерть поэта” de* МИХАИЛ ЛЕРМОНТОВ (\*1814-10-15 – †1841-07-27) *en Esperanton de* KONSTANTIN GUSEV (†1980-11-09).

Arg-951-1917 (2013-12-15 10:56:39)

*Tiu ĉi poem-esperangigo troviĝas en la retejo* [http://donh.best.vvh.net/Esperanto/Literaturo/Poezio/morto\\_poetou.html](http://donh.best.vvh.net/Esperanto/Literaturo/Poezio/morto_poetou.html).

*Traduko de la Rusa poemo “Смерть поэта” de* МИХАИЛ ЛЕРМОНТОВ (\*1814-10-15 – †1841-07-27) *en la Germanan de* N. N. 76.

Arg-951-1916 (2013-12-15 10:41:49)

*Tiu ĉi laŭvorta poem-germanigo troviĝas en la retejo* <http://blog.zvab.com/2008/03/13/michail-jurjewitsch-lermontou/>.

*Traduko de la Rusa poemo “Смерть поэта” de* МИХАИЛ ЛЕРМОНТОВ (\*1814-10-15 – †1841-07-27) *en la Germanan de* N. N. 77.

Arg-951-1919 (2013-12-15 20:59:34)

*Siehe:* <http://www.winter-zeulenroda.de/webseiten/lermontou.htm>.